

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Freitag, 28. November 1952

Blatt 1834

Allgemeine Viehzählung

=====

28. November (RK) Am 3. Dezember wird in Österreich eine Allgemeine Viehzählung durchgeführt, bei der die Pferde, Maultiere, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Kaninchen, das Federvieh und die Bienenvölker gezählt werden. Gleichzeitig wird die Zahl der Kälber-Lebendgeburten und der Hausschlachtungen von Stechvieh während des abgelaufenen Quartals (1. September bis 30. November 1952) erhoben werden.

In Wien werden die Erhebungen durch Zähler, die von den Magistratischen Bezirksämtern bestellt werden, durchgeführt. Am Zähltag hat in jeder Haushaltung, die hiefür in Betracht kommt, eine Auskunftsperson anwesend zu sein. Hat am Zähltag kein Zähler vorgeschrieben, so ist der Viehhalter verpflichtet, die erforderlichen Auskünfte am nächsten Tage dem Magistratischen Bezirksamte (der Amtsstelle, Ortsvorsteherung) zu geben.

Alle bei dieser Erhebung gemachten Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht. Wahrheitswidrige oder unvollständige Angaben sowie die Unterlassung der Meldung sind strafbar.

Nachmittags-Nähkurs

=====

Die Stadt Wien veranstaltet demnächst an der städtischen Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe, Wien 24., Mödling, Jakob Thoma-Straße 20, Telefon: Mödling 5, einen Nähkurs, der zweimal wöchentlich in der Zeit von 16 bis 18 Uhr abgehalten wird. Wegen der beschränkten Teilnehmerzahl ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Nähere Auskünfte erteilt die Schulleitung.

An alle Hauseigentümer (Grundstücksbesitzer)!

=====

28. November (RK) Die zur Erfassung der Hunde im Gebiete der Stadt Wien aufgelegten Anmeldeblätter sind zum Teil von den Hauseigentümern (Grundstücksbesitzern) noch nicht abgeholt worden. Die noch säumigen Hauseigentümer (Grundstücksbesitzer) werden aufgefordert, die Anmeldeblätter sofort beim zuständigen Magistratischen Bezirksamt bzw. bei der zuständigen Amtsstelle oder beim Ortsvorsteher zu beheben, da die Erfassung der Hunde schon aus sanitären Gründen unbedingt notwendig ist.

Hieronimus Lorm zum Gedenken

=====

28. November (RK) Auf den 3. Dezember fällt der 50. Todestag des Dichters und philosophischen Schriftstellers Hieronimus Lorm (Heinrich Landesmann).

Am 9. August 1821 in Nikolsburg geboren, wuchs er in Wien auf und studierte, obwohl mittellos, am Polytechnikum und an der Universität. Da er infolge seiner Angriffe gegen das System politische Verfolgungen befürchtete, flüchtete er nach Berlin und kehrte 1848 wieder nach Wien zurück, wo er bis 1873 als Kritiker, Essayist und Schriftsteller lebte. In diese Zeit fällt seine völlige Erblindung, doch ermöglichte es ihm eine selbst-erdachte Fingersprache, mit den Tagesereignissen und mit der Literatur in Verbindung zu bleiben. 1873 übersiedelte er nach Dresden, 1892 nach Brünn, wo er 1902 starb. Trotz seiner schweren Behinderung bekundete Lorm eine erstaunliche Schaffenskraft. Er betätigte sich hauptsächlich als Lyriker, Erzähler und philosophischer Schriftsteller, dessen Weltanschauung infolge seines persönlichen Schicksals und unter dem Einfluß Schopenhauers zum Pessimismus neigt, diesen aber durch eine vernunftgemäße, leidenschaftslose Lebensbetrachtung mildert. Seine Gedichte sind gehaltvoll und gedankenreich, viele seiner Novellen sind wertvolle, heute zu Unrecht vergessene Leistungen der österreichischen Prosaunst.

Pferdemarkt vom 25. November
=====

28. November (RK) Aufgetrieben wurden 179 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 149 verkauft, unverkauft blieben 30. Der Marktverkehr war ruhig.

Herkunft der Tiere: Wien 15, Niederösterreich 60, Burgenland 8, Oberösterreich 63, Kärnten 10, Salzburg 6, Steiermark 12, Tirol 5.

Ferkelmarkt vom 26. November
=====

28. November (RK) Aufgebracht wurden 131 Ferkel, verkauft wurden 71. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 237 S, 7 Wochen 272 S, 8 Wochen 320 S, 12 Wochen 520 S. Der Marktbetrieb war mäßig.

Karl Hollitzer zum Gedenken
=====

28. November (RK) Auf den 1. Dezember fällt der 10. Todestag des hervorragenden Karikaturisten und Malers Karl Hollitzer, der zu den bekanntesten Erscheinungen des Wiener Kunstlebens gehörte.

Am 11. März 1874 in Deutsch-Altenburg geboren, studierte er an der Akademie der bildenden Künste und bekundete eine besondere Vorliebe für Geschichte, Waffen- und Kostümkunde. Er schuf auch Kostümentwürfe für Film und Theater und trat als Kabarettkünstler mit großem Erfolg im "Nachtfalter" und "Fledermaus" auf. Hollitzer besaß eine interessante historische Kostümsammlung, die Kostüme aus der Zeit des 30jährigen Krieges bis 1915 enthielt.

Weihnachtsfreuden für die Kriegsgefangenen und ihre Kinder
 =====

28. November (RK) Vizebürgermeister Honay teilte der "Rathaus-Korrespondenz" mit, daß anläßlich der Weihnachtsfeiertage das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien an sämtliche in Kriegsgefangenschaft befindliche Wiener und Volksdeutsche, deren Angehörige in Wien wohnen, 412 Liebesgabenpakete geschickt hat. Die Pakete enthielten vor allem Schmalz, Zucker, Kaffee, Tee, Teigwaren, Kakao, Rindfleischkonserven, Dauerwurst, Käse, Schokolade und Zigaretten. Die Kosten hiefür betragen 30.000 Schilling.

Im Jahre 1952 wurden insgesamt vier Paketaktionen durchgeführt. Es erhielten 1.528 Kriegsgefangene Liebesgabenpakete. Diese Pakete enthielten: 4.391 kg Lebensmittel, 3.061 Dosen Konserven (Schmalz, Fleisch, Sardinen), 1.146 Stück Gebrauchs- und Verbrauchsartikel, 41.080 Stück Zigaretten. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 76.000 Schilling.

Die Verpackung der Liebesgabenpakete wurde wie bei allen bisherigen Paketaktionen in vorbildlicher Weise von den Frauen und Müttern der Kriegsgefangenen durchgeführt.

Wie Vizebürgermeister Honay weiter mitteilte, wird die Gemeinde für die 139 Wiener Kinder, deren Väter noch in Kriegsgefangenschaft sind, eine besondere Weihnachtsfeier veranstalten.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 1. bis 7. Dezember
 =====

28. November (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 1. Dez.	Brahmssaal (MV) 19.30	Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 2. Konzertes im Zyklus "Meisterwerke der Kammer- musik" der Gesellschaft der Musik- freunde; Musikvereins-Quartett
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 2. Konzert im Zyklus VI; Kammer- orchester der Wr. KHG., Dirigent Heinrich Hollreiser; Solist Gaspar Cassado
	Musikakademie Vortragssaal 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Öffentl. Reifeprüfung für Klavier; Ricarda Forstreiter, Erich Weinmar

28. November 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1838

Dienstag 2. Dez.	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert im Zyklus "Meisterwerke der Kammermusik"; Musikvereins- Quartett
	Kammersaal (MV) 19.30	9. Konzertabend Delia Marion
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wiener Schubertbund: Gründungskonzert; Dirigent Dr. Hans Gillesberger
Mittwoch 3. Dez.	Gr.M.V.Saal 19.30	Orgelkonzert Prof. Karl Walter
	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Clara Reganzini Guttman
	Mozartsaal (KH) 19.30	Collegium musicum Wien: Mozart-Konzert; Solisten Jörg Demus (Klavier), Ruthilde Bösch (Sopran), Waldemar Kmentt (Tenor), Walter Berry (Baß); Dirigent Kurt Rapf
	Musikakademie Vortragssaal 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Liederabend Margareta Sjöstedt (Klasse Prof. Rado und Prof. Werba)
Donnerstag 4. Dez.	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 3. Abonnement-Liederabend: Elisa- beth Schwarzkopf (Sopran); am Flü- gel Prof. Viktor Graef
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 2. Konzert im Zyklus I "Barockmu- sik"; Wr. Symphoniker, Wr. Sing- akademie, Dirigent Prof. Hans Swarowsky
	Schubertsaal (KH) 19.30	Liederabend Kurt Ullrich
	Evang. Pfarrkir- che Gumpendorf 19.30	Mozartgemeinde Wien: "Mozart-Requiem"; Haydn-Orchester der Musikakademie, Akademie-Kammer- chor, Dirigent Prof. Ferdinand Großmann
	Albertina Ausstellung 19.30	Albertina: "Barocke Kammermusik"
Freitag 5. Dez.	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: 1. Übungsabend der Klavier-Ausbil- dungsklassen der Professoren Dich- ler, Offner und Raupenstreuch (Wer- ke von Beethoven, Brahms, Ravel, Debussy, Prokofieff)
Samstag 6. Dez.	Gr.M.V.Saal 15.00	Wiener Philharmoniker: 3. Abonnementkonzert; Dirigent Dr. Artur Rodzinski

28. November 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1839

Samstag 6. Dez.	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Männergesangverein: Stiftungskonzert; Dirigent Karl Etti
	Schubertsaal (KH) 19.30	Gesangverein Engelsbergbund: Chorkonzert
	Musikakademie Hörsaal 102 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Interner Vortrag mit Diskussion Prof. Hajek "Eindrücke vom letzten deutschen Bachfest in Lübeck"
Sonntag 7. Dez.	Gr.M.V.Saal 11.00	Wiener Philharmoniker: 3. Abonnementkonzert; Dirigent Dr. Artur Rodzinski
	Gr.M.V.Saal 16.00	N.Ö. Tonkünstlerorchester: Sonntag-Nachmittags-Konzert; Dirigent Gottfried Preinfalk
	Brahmssaal (MV) 15.30	Gesangverein der Bäcker Wiens Chorkonzert
	Brahmssaal (MV) 19.30	Konzert des Jugoslawischen Kammer- trios
	Mozartsaal (KH) 15.00	Gesangverein der Oberösterreicher in Wien: Chorkonzert
	Schubertsaal (KH) 15.30	Liechtenthaler Männergesangverein: Chorkonzert
	Schubertsaal (KH) 19.30	Schülerkonzert Isolde Riehl

Entfallende Sprechstunden

=====

28. November (RK) Dienstag, den 2. Dezember, entfallen die Sprechstunden bei Vizebürgermeister Honay. Die nächsten Sprechstunden finden am 9. Dezember von 9 bis 11 Uhr statt.

Bürgermeister Jonas bei den Berufsschülern

=====

28. November (RK) Bürgermeister Jonas verbrachte heute vormittag mehrere Stunden unter den Schülern und Schülerinnen der zweiten Zentralberufsschule in der Hütteldorfer Straße. Er wurde durch die Leiter der Schule über den gegenwärtigen Schülerstand an allen im Gebäude untergebrachten Berufsschulen informiert und machte anschließend in Begleitung von Stadtrat Bauer einen Rundgang durch die Klassenzimmer und Lehrwerkstätten. Zunächst besichtigte er die Arbeitshallen und das Maschinenhaus der Berufsschule für Bau- und Möbeltischler, die von 1.561 Lehrlingen und 9 Lehrmädchen besucht wird. Dann begab sich der Bürgermeister in die Klassen der Maler und Anstreicher, Keramiker und Porzellanmaler. Er beendete seinen Besichtigungsrundgang bei den Lehrlingen des graphischen Gewerbes. In Gesprächen mit Fachlehrern und Lehrlingen interessierte er sich eingehend für die theoretische und praktische Ausbildung unseres Berufsnachwuchses und wünschte dem gesamten Lehrkörper viel Erfolg in seiner weiteren Arbeit. Das im Jahre 1926 von der Stadt Wien errichtete Gebäude, das gegenwärtig von rund 5.100 Berufsschülern besucht wird, entspricht heute noch allen Anforderungen einer modernen Berufsschulung.